



Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Bundesrätin Sommaruga trifft sich mit der chinesischen Justizministerin Wu Aiying

Bern, 29.10.2013 - Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD), hat am Dienstag in Bern die Justizministerin der Volksrepublik China, Wu Aiying, getroffen. Im Zentrum des Besuchs der chinesischen Delegation stand die justizbezogene Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und China und die Kooperation innerhalb des Menschenrechtsdialogs zur Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Die beiden Ministerinnen sprachen bei dem Treffen über den Menschenrechtsdialog zwischen den beiden Ländern, der im November fortgesetzt werden soll. Ziel dieses Dialogs ist eine nachhaltige Verbesserung des Schutzes der Menschenrechte. Dieser Dialog sei ihr wichtig, sagte Bundesrätin Sommaruga. Menschenrechte seien eine wichtige Basis für Frieden und Stabilität. Das Justizsystem, der Rechtsstaat und die Minderheitenrechte müssten gefördert werden. Zu stärken sei aber auch die Rolle der Zivilgesellschaft. Deren Aufgabe sei es, die Regierungstätigkeit kritisch zu begleiten. Voraussetzung dafür wiederum sei Meinungsäusserungsfreiheit.

Im Bereich der rechtlichen Zusammenarbeit besprachen die Ministerinnen den möglichen Abschluss einer bilateralen Vereinbarung, die einen Informations- und Erfahrungsaustausch in verschiedenen Bereichen des Justizwesens vorsieht. Weiter wurde die Möglichkeit eines Rechtshilfekooperationsabkommens erörtert. Bereits im Mai 2013 haben sich beide Staaten auf die Einsetzung einer Task Force geeinigt, die auf technischer Stufe praktisch zusammenarbeitet. Auf diese Weise sollen mögliche Probleme bei der Zusammenarbeit identifiziert werden.

Die Justizministerin besuchte am Montag das Bundesgericht in Lausanne, wo sie sich über das Schweizer Justizsystem, die kantonalen Kompetenzen und die Aufgaben des Bundesgerichts informieren liess. Zudem besuchte sie Anstalten von Witzwil im Berner Seeland, um sich mit Besonderheiten des Schweizer Strafvollzugs in einer offenen Anstalt bekannt zu machen. Die Schweiz und China pflegen im Rahmen des Menschenrechtsdialogs einen langjährigen Expertenaustausch auf dem Gebiet des Strafvollzugs.

Adresse für Rückfragen:

Guido Balmer, Informationsdienst EJPD, Tel. +41 31 322 40 40

Herausgeber:

Generalsekretariat EJPD

Internet: <http://www.ejpd.admin.ch>⁽¹⁾

Alle Links dieser Seite(n)

1. <http://www.ejpd.admin.ch>

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft
info@bk.admin.ch | [Rechtliche Grundlagen](#)
